



Geschäftsentwicklung

Die positive Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate des Jahres 2004 hat sich auch im letzten Quartal 2004 fortgesetzt.

Das Umsatzniveau des vorangegangenen Quartals in Höhe von 238 Millionen Euro konnte gehalten werden, so dass insgesamt per Jahresende der nicht konsolidierte Umsatz der PCC-Gruppe die 850 Millionen Euro Grenze überschritten hat. Auf konsolidierter Basis wurden über 700 Millionen Euro Umsatz von der Gruppe erzielt.

Als Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger ist erneut der Geschäftsbereich Rohstoff- und Energiehandel zu nennen. Insbesondere ist der Stromhandel in Südosteuropa signifikant ausgebaut worden. In dieser Region unterhält PCC bereits in sieben Staaten aktive Handelsbeziehungen.

Ausgesprochen erfreulich verlief auch die Entwicklung im Produktionsbereich, wo insbesondere die Rokita S.A. und die Synteza S.A. von steigenden Verkaufspreisen profitierten und somit ihr Ergebnis gegenüber dem 3. Quartal deutlich verbessern konnten.

Im Logistikbereich verlief das 4. Quartal auf gleichbleibend hohem Niveau.

Die PCC AG erwartet für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Konzerngewinn vor Steuern (EBT) von ca. 18 Millionen Euro. Die endgültigen Zahlen werden selbstver-

ständig unmittelbar nach Feststellung der Jahresabschlüsse veröffentlicht.

Ausblick auf 2005

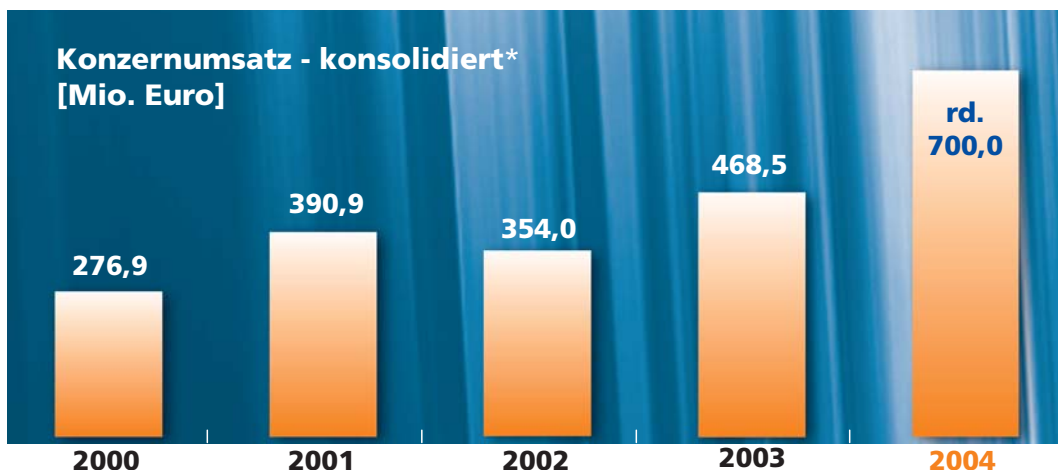
Im Jahr 2005 erwartet die PCC-Gruppe für alle drei Geschäftsfelder wiederum einen positiven Geschäftsverlauf. Für die Bereiche Handel und Logistik geht man erneut von steigenden Umsätzen und für den Bereich Produktion zumindest von einem gleichbleibenden Umsatzniveau aus.

Nachdem der Handel im vergangenen Jahr von der Verknappung an den Rohstoffmärkten (Öl, Kohle, Koks) profitiert hat, werden sich die Margen im Jahr 2005 nach Marktberuhigung wieder normalisieren. So wird das Gesamtergebnis des Konzerns voraussichtlich nicht ganz an das des Vorjahres 2004 heranreichen können, jedoch ist erneut mit deutlich positiven Zahlen zu rechnen.

Aufstockung von Beteiligungen

Die PCC AG hat ihre Anteile an zwei der größten polnischen Tochtergesellschaften deutlich aufgestockt. Seit Jahreswechsel hält die Holding an der Produktionsfirma Rokita S.A. 88,3 Prozent. Die Beteiligung am privaten Eisenbahnbetreiber PCC Rail Szczakowa S.A. wurde auf 95,7 Prozent erhöht.

Die Übernahme der verbleibenden Anteile beider Unternehmen ist noch in diesem Jahr geplant.



*Im Konsolidierungskreis der PCC-Gruppe ab 2003: Rokita S.A. ab 2004: PCC Rail Szczakowa S.A.



Aus GED wird PCC Energie

Im Zuge der internationalen Vereinheitlichung des Erscheinungsbildes der PCC-Gruppe hat die 100prozentige PCC-Tochter GED Gesellschaft für Energieversorgung und Datenmanagement mbH zum 1. Januar 2005 ihren Namen in PCC Energie GmbH geändert.

Stammkapitalerhöhungen

Die PCC AG hat bei der PCC Energie GmbH (vormals GED mbH) eine Erhöhung des Stammkapitals um 800.000 Euro auf jetzt 1 Million Euro vorgenommen.

Bei der polnischen Petro Carbo Chem Energy S.A. wurde das Stammkapital um rund 100.000 Euro auf nunmehr 321.214,35 Euro erhöht.

Neues Geschäftsfeld Importkohleverarbeitung und -handel

Das im 2. Halbjahr 2004 neu erschlossene Geschäftsfeld Importkohleverarbeitung und der damit verbundene Handel hat sich positiv entwickelt. PCC bezieht verschiedene Steinkohlequalitäten aus Kolumbien, Südafrika, Polen und Russland und verarbeitet diese in Kooperation mit einem Partnerunternehmen im Duisburger Hafen zu maßgeschneiderten Produkten für industrielle Abnehmer.

Teilmengen aus dieser Produktion werden an Kraftwerksbetreiber geliefert, woraus sich Synergien für den Stromhandel ergeben.

Personalien bei der PCC AG

Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 23. Dezember 2004 wurde Frau Ulrike Halbach vom stellvertretenden zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt.

Darüber hinaus wurde der Vertrag von Herrn Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, Vorstandsmitglied seit 1998, um weitere fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2009 verlängert.

Herr Dipl. Kaufmann Dietmar Kessler wurde im September 2004 zum Generalbevollmächtigten der PCC AG berufen.

Anleihen der PCC-Gruppe

A) Aktuelle Emissionen

Zur Zeit sind zwei Unternehmensanleihen der PCC-Gruppe zu zeichnen. Zum einen die Anleihe der PCC AG (ISIN DE000A0DL8H5), die zu 7 Prozent p.a. verzinst wird und am 1. April 2008 endfällig ist. Zum anderen die 6,5 Prozent-Anleihe der Petro Carbo Chem GmbH (ISIN DE000A0DL8J1), die bei einer Laufzeit bis zum 1. April 2009 jederzeit sechs Wochen zum Quartalsende kündbar ist. Wie gewohnt sind beide Wertpapiere mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet.

B) Kursnotierung / Depotbewertung

Bei nicht börsennotierten Wertpapieren können die Kursabfrage- und Bewertungsprogramme von Banken und Kreditinstituten nicht auf Börsenkurse zurückgreifen, die man für eine stichtagsbezogene Bewertung benötigt. Daher sind die ebenfalls nicht börsennotierten Teilschuldverschreibungen der PCC-Gruppe in solchen Kursabfrageprogrammen nicht abrufbar. Häufig werden diese Wertpapiere dann in Depotauszügen oder Depotbewertungsanzeigen mit dem Kurswert "null" ausgewiesen. Das Fehlen einer Kursbewertung sagt jedoch nichts über den tatsächlichen Wert einer Teilschuldverschreibung aus. Der Nennwert einer Anleihe ist und bleibt für den Anleger der ungeschmälerte Vermögenswert, der verzinst und bei Fälligkeit zurückgezahlt wird. Er unterliegt keinen Kursschwankungen und bleibt unverändert.

PCC macht Licht im PCC-Stadion

PCC-Strom erhält seit dem 1. Januar 2005 auch das Fußballstadion des Verbandsligisten VfB Homberg.

Nach Abschluss eines übergreifenden Stromlieferungsvertrages liefert die PCC Energie GmbH Strom u.a. für die gesamte Flutlichtanlage.

Dem Tabellenführer wünscht die PCC als Namensgeber des PCC-Stadions und Sponsor an dieser Stelle eine weiterhin erfolgreiche Saison, an deren Ende hoffentlich der Aufstieg in die Oberliga steht.